



Pressemitteilung 29.05.2023

## Dresdner Musikfestspiele bringen Weltpremiere von David Cheskys »White Rose Trilogy« mit visuellem Konzept von Barbara Luisi auf die Bühne

Im Gedenken an die Widerstandskämpferin **Sophie Scholl**, die vor 80 Jahren von der Gestapo hingerichtet wurde, bringen die **Dresdner Musikfestspiele** am 2. Juni 2023 im **Festspielhaus Hellerau** eine Uraufführung des US-amerikanischen Komponisten **David Chesky** auf die Bühne. Die »**White Rose Trilogy**« ist ein dreisätziger Werkzyklus für Orchester und Chor, welcher das Schicksal der Widerstandskämpferin mit musikalisch-visuellen Mitteln reflektiert. Es wird von den **Dresdner Sinfonikern** und dem **Sächsischen Vokalensemble** unter der Leitung des US-amerikanischen Dirigenten **Eric Jacobsen** uraufgeführt. Die Dresdner Schauspielerin **Luise Aschenbrenner** übernimmt im zweiten Satz die Rezitation der einzelnen Namen der Mitglieder der Weißen Rose. Das visuelle Konzept der Aufführung stammt von **Barbara Luisi**, die dem Publikum die Situation der Widerstandsgruppe mit einer Videoinstallation verdeutlicht.

*»Das Stück ist eine Hommage an Sophie Scholl und die Studenten der Münchener Universität. Es besteht aus drei Teilen: der Beschwörung des Schreckens, in dem der Hörer die Dunkelheit kommen hört, der Rezitation der Namen der Mitglieder der Weißen Rose und Sophies Aufstieg in den Himmel als Heilige. Für mich verkörpert sie eine Schönheit, die es in dieser Welt kaum mehr gibt, jemanden, der an die Ideen von Wahrheit und Freiheit glaubt und sein Leben dafür geben würde«,* sagt David Chesky über seine Komposition.

*»Das Projekt für die Dresdner Musikfestspiele zu entwickeln war eine Herausforderung, da es sich ja nicht um eine Opernkonzeption handelt, sondern um eine konzertante Aufführung. Ich habe trotzdem versucht, mit meiner Interpretation der Weißen Rose der dunklen und schweren Musik David Cheskys ein bisschen Leichtigkeit einzuflößen im Sinne von vielen emotionalen Bildern, die den Intellekt und das Herz gleichzeitig ansprechen. Das Publikum wird einbezogen, indem sie die Möglichkeit haben, die Flugblätter in der Originalversion zu lesen und hautnah zu spüren, was passiert ist und was auch heute wieder passieren kann«,* sagt Barbara Luisi über das visuelle Konzept der Aufführung.

Eingeleitet wird der Abend von Johann Sebastian Bachs Motette »Fürchte dich nicht, ich bin bei dir« BWV 228, in der Verse aus dem biblischen Buch Jesaja mit Paul Gerhardts Choral »Warum sollt ich mich denn grämen« kombiniert werden. Abschließend erklingt das kurze Orchesterstück »Ascending Bird« von Colin Jacobsen/Siamak Aghaei. Das Konzert ist eine Kooperation der **Dresdner Musikfestspiele** mit **HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste**.

Die 46. Dresdner Musikfestspiele finden vom 18. Mai bis 18. Juni 2023 statt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Nicole Czerwinka



DRESDNER  
MUSIKFESTSPIELE

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49 (0)351 478 56-43  
[czerwinka@musikfestspiele.com](mailto:czerwinka@musikfestspiele.com)